



Protokoll der 1. HV-Sitzung am 1. Juli 2015

Raum: A.-1.05

Beginn: 19:00 Uhr

Tagesordnung

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
 2. Genehmigung der Tagesordnung
 3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung (25.03.2015)
 4. Bericht des Vorsitzes (Tobias Kurtze)
 5. Bericht des Kollegiums (Katharina Scheinast)
 6. Beschluss der Satzung
 7. Anträge
 - 7.1. Aufwandsentschädigungen
 - 7.2. Offene Anträge des letzten Wirtschaftsjahres
 8. Information über Referent*innen
 9. Entsendung ins Kollegium
 10. Allfälliges / Wortmeldungen der Mandatar*innen und Studienrichtungs-vertretungen
 11. Vernetzung bei Buffet und Getränken
-

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Die Sitzungseinladung wurde zwei Wochen vorher ausgeschickt. Die Sitzung ist damit ordnungsgemäß einberufen worden.

Die Vorsitzende Kathrin Romanowski begrüßt die Anwesenden und stellt die Anwesenheit laut Teilnehmer*innenliste fest: 19 Anwesende, davon 6 stimmberechtigte Mandatar*innen.

Da 6 von 9 stimmberechtigten Mandatar*innen anwesend sind, sind die gesetzlich vorgeschriebenen mindestens 50% erfüllt und die HV ist beschlussfähig. Die neuen Strukturen der ÖH FH Campus Wien, die aufgrund des HSG 2014 seit 1.7.2015 in Kraft sind, werden noch einmal kurz erläutert.

Die Handlungsgrundlage wird mit der neuen Satzung im Laufe der Sitzung beschlossen.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Die ordnungsgemäß ausgeschickte und kurzfristig geänderte Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

Dafür: 6

Enthaltung: 0

Dagegen: 0

3. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung (25.03.2015)

Das Protokoll der letzten Vollversammlung vom 25.03.2015 wird einstimmig angenommen.

Dafür: 6

Enthaltung: 0

Dagegen: 0

4. Bericht des Vorsitzes (Tobias Kurtze)

Der ehemalige Vorsitzende, Tobias Kurtze, verweist zunächst auf den frisch fertiggestellten **Jahresbericht 2014/2015**, der am darauffolgenden Tag per Newsletter an alle Studierenden ausgeschickt und auf die Homepage der ÖH FH Campus Wien hochgeladen wird. Ein paar Exemplare werden bereits unter den Anwesenden verteilt. Der Jahresbericht bietet einen umfassenden Rückblick über die Tätigkeiten der ÖH FH Campus Wien im vergangenen Jahr. Deswegen wird im Folgenden nur mehr kurz auf die wichtigsten Punkte eingegangen.

Neben dem bewährten **ÖH-Kursangebot** wurde das **Serviceangebot** durch Ringbuchbindung und Laminieren erweitert. Wie gut dieses bzw. dessen einzelne Komponenten (Plotten, Arbeitenbinden, Plagiatscheck, Geräteverleih) von den Studierenden genutzt wird, zeigen die **Statistiken** im Jahresbericht. Diese werden über das ganze Jahr hinweg aufgenommen, um einen Überblick über die Inanspruchnahme der jeweiligen Serviceangebote zu bewahren. Neu ist auch eine individuelle Schreibberatung, die seit März 2015 und nach der Sommerpause ab Herbst 2015 wieder regelmäßig in Zusammenarbeit mit dem ZEWISS (Zentrum für Wissenschaftliches Schreiben) durchgeführt wird.

Im vergangenen Jahr wurden wie immer regelmäßig **Newsletter** ausgeschickt, ca. zehn reguläre und einige Sondernewsletter beispielsweise zu den ÖH-Wahlen im Mai 2015.

Die **Studierendenberatung**, ein Herzstück der ÖH-Arbeit, wurden wie gehabt per Telefon, E-Mail und persönlich durchgeführt. Allein per E-Mail wurden über 250 Studierenden in sämtlichen Angelegenheiten beraten.

Die Abwicklung des **Mensenbonus** gestaltete sich 2014/2015 etwas aufwendiger, da die Kriterien zur Anerkennung überarbeitet werden mussten, damit das zur Verfügung stehende Budget nicht mehr wie bisher heillos überlastet wird (doppelte Überschreitung im Jahr zuvor). Die Kriterien wurden spezifiziert, wobei auf Sonderfälle wie zum Beispiel Studierende mit Kindern Rücksicht genommen wurde. Die größte Änderung war wohl die Einführung einer grundsätzlichen Eingaben-Ausgaben-Liste als Teil des Antrags, damit sich die Studierenden bereits vor Beantragung Gedanken zur sozialen Förderung machen. Im nächsten Jahr wird der Menschenbonus von € 1,60 auf € 1,00 reduziert, damit wieder insgesamt mehr Personen gefördert werden können.

Eine Neuigkeit im vergangenen Jahr war die Einführung eines **Außenstandortreferats**. Dieses war bis gestern von Erwin Hüller besetzt und wurde von ihm bestens betreut. Derzeit wird nach einem Nachfolger bzw. einer Nachfolgerin gesucht. Durch das Außenstandortreferat soll die ÖH einerseits an den Außenstandorten präsenter sein. Andererseits sollen diese durch den erhöhten Kontakt auch mit den Anliegen ihrer Studierenden besser in die ÖH-Arbeit eingebunden werden.

Im vergangenen Jahr gab es auch im ÖH-Büro eine Neuerung: Ruth Moshkovitz ist seit Ende Oktober 2014 als **neue Sachbearbeiterin** 24 Stunden pro Woche im ÖH-Büro präsent und tätig.

Die größte Herausforderung, aber auch Chance im vergangenen Jahr war sicherlich das Inkrafttreten des **HSG 2014**, die die rechtliche Gleichstellung der Fachhochschulen mit den Universitäten mit sich brachte. Die Hochschulvertretung wird von nun an direkt von den Studierenden gewählt, wie bereits im Mai 2014 erstmals geschehen. Außerdem wird die ÖH FH Campus Wien mit heutigem Tag eine eigene Körperschaft, die ihre Rechtsgeschäfte von nun an selbst tätigen kann und daher nicht mehr wie bisher von der ÖH-Bundesvertretung verwaltet wird.

Im Zuge der Neuerungen rund um das HSG 2014 geschah viel **Vernetzungsarbeit** sowohl mit der ÖH-Bundesvertretung als auch mit anderen Hochschulvertretungen, nicht zuletzt dank einiger bundesweiter Schulungen zur Vorbereitung auf die Umstellungen sowie die Gremienarbeit im Allgemeinen. Auch in den nächsten Wochen geht es für die neu gewählten ÖH-Vertreter*innen mit internen Schulungen weiter.

Mittlerweile steht auch die **neue Exekutive der ÖH-Bundesvertretung** fest, die mit heute ihre Arbeit aufnimmt. Sie besteht, wie bereits in der letzten Exekutivperiode, aus einer Koalition aus FEST, GRAS, VStÖ und FLÖ. Detaillierte Informationen hierzu wird es bei der nächsten HV-Sitzung im Herbst geben.

Zu guter Letzt gab es im vergangenen Jahr mehrere erfolgreiche **Veranstaltungen** der ÖH FH Campus Wien. Am kürzesten zurück liegen Rock am Campus, wo Ende Mai Russkaja als Headliner aufgetreten sind, und 4 Tage „Sommer an der FH“ Mitte Juni, wo der Mensagarten mithilfe von einer Bar und kühlen Getränken, Musik, Liegestühlen und Hängematten erfolgreich in einen Entspannungsbereich verwandelt wurde.

Schließlich dankt Tobias Kurtze seinen Kolleg*innen im Vorsitzteam von 2014/2015 für die tolle Zusammenarbeit, sowie allen anderen, die sich auf vielfältige Art und Weise im Rahmen der ÖH für die Studierenden der FH Campus Wien einsetzen.

5. Bericht des Kollegiums (Katharina Scheinast)

Da das studentische Mitglied des Kollegiums im vergangenen Jahr (Martha Haider) abwesend ist, berichtet Katharina Scheinast, die maßgeblich an der Neuverhandlung der Studien- und Prüfungsordnung beteiligt war, die in der letzten Kollegiumssitzung beschlossen wurde. Die **neue Studien- und Prüfungsordnung** regelt einige bisher schwammig formulierte Bereiche, die oft willkürlich ausgelegt wurden, klarer und tritt mit kommendem Wintersemester 2015/2016 in Kraft.

Die wichtigsten Änderungen sind:

- Prüfungsteil und Teilprüfung wurden genau definiert
- Multiple Choice Prüfungen dürfen nun auch fotokopiert werden
- Die Frist für die **Prüfungseinsicht** wurde geändert. Prüfungen dürfen nun bereits in den ersten zwei Wochen nach dem Prüfungstermin eingesehen werden, damit ggf. auch ein formaler Mangel bei negativer Beurteilung eingeklagt werden kann, was nur in den ersten beiden Wochen möglich ist.
- Es muss nun **mindestens eine Woche zwischen der Notenbekanntgabe und einem Wiederholungstermin** für die betreffende Prüfung vergehen.
- Anwesenheitspflicht: Eine **Pflegefreistellung** wurde als Fernbleibgrund für Studierende mit Betreuungspflichten eingeführt.
- Eine **3-wöchige Frist** für Studierende, die eine kommissionelle Prüfung nicht bestanden haben, wurde festgelegt, damit sie in dieser einen **Antrag auf Wiederholung** einbringen können.

- Die **Bachelor-/Masterarbeitsbetreuung** wurde neu geregelt. Wenn die Betreuung nicht wie in der Studien- und Prüfungsordnung vorgesehen vorschriftsmäßig durchgeführt wird, kann der*die betroffene Studierende Beschwerde einlegen, auf die von der Studiengangsleitung reagiert werden muss. Diese hat eine Woche Zeit, um eine Lösung bzw. ggf. eine neue Betreuungsperson zu finden.
- Es wurde ein umfassendes **Beschwerderecht** für Studierende eingeführt. Bisher gelangten Beschwerden von Studierenden nur dann ins Kollegium, wenn diese eine negativ beurteilte Leistung betrafen. In Zukunft können Beschwerden auch in Bezug auf die Durchführung einer Lehrveranstaltung u. Ä. eingereicht und müssen behandelt werden.

Folgende drei Punkte wurden leider (noch) nicht aufgenommen:

1. Eine (ergänzende) Protokollierungsmöglichkeit für Studierende bei mündlichen Prüfungen.
2. Der Rechtsanspruch auf die Wiederholung eines Studienjahres, obwohl dieser auch vonseiten des BMWFW vor kurzem in einer Stellungnahme bestätigt wurde.
3. Eine klarere Regelung der Anrechnung von bereits positiv absolvierten Lehrveranstaltungen im Falle einer Studienjahrwiederholung. Diese ist auch in der neuen Studien- und Prüfungsordnung mit der Formulierung „in Absprache mit der Studiengangsleitung“ noch sehr vage; es wird aber diesbezüglich weiter verhandelt.

In jedem Fall stellt die neue bzw. überarbeitete Studien- und Prüfungsordnung einen großen Schritt in Richtung einer transparenteren und gerechteren Situation für Studierende dar.

6. Beschluss der Satzung

Der Entwurf für die durch das HSG 2014 und die Umwandlung der ÖH FH Campus Wien in eine eigene Körperschaft (offizielle Bezeichnung: Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der FH Campus Wien) notwendig gewordene neue Satzung wurde letzte Woche per Mail verschickt. Der Entwurf und damit die Satzung wird einstimmig angenommen.

Dafür: 6

Enthaltung: 0

Dagegen: 0

7. Anträge

7.1. Aufwandsentschädigungen

Die Aufwandsentschädigungen umfassen etwa ein Zehntel des Jahresbudgets der ÖH FH Campus Wien (insgesamt ca. 14.000 Euro). Da Wirtschaftsreferent (WiRef) und Vorsitzende privat haften und ihre Tätigkeiten mit der größten Verantwortung und meist auch dem größten Zeitaufwand verbunden sind, ist ihr Anteil an den Aufwandsentschädigungen höher. Auf jeden Fall soll auch eine Organhaftpflichtversicherung abgeschlossen werden. Die Studienrichtungsvertreter*innen von Public 1 (u. a. Tax Management) bieten ihre Hilfe und Expertise an.

Die Vorsitzende der Hochschülerinnen und Hochschülerschaft an der FH Campus Wien, Kathrin Romanowski, stellt den Antrag, die Hochschülerinnen und Hochschülerschaft an der FH Campus Wien möge beschließen:

An der FH Campus Wien werden für folgende Posten folgende Aufwandsentschädigungen ausbezahlt werden:

Posten	Monatlich
Vorsitz	€ 220
1. Stellvertretung	€ 120
2. Stellvertretung	€ 120
WiRef	€ 170
WiRef Stellvertretung	€ 60
BiPol	€ 120
SozRef	€ 120
AuRef	€ 120
QRef	€ 120
ÖffRef	€ 120

Dafür: 6

Enthaltung: 0

Dagegen: 0

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

7.2. Offene Anträge des letzten Wirtschaftsjahres

Antrag: Sonstige Kurse im Studienjahr 2014/2015

Die Vorsitzende der Hochschülerinnen und Hochschülerschaft an der FH Campus Wien, Kathrin Romanowski, stellt den Antrag, die Hochschülerinnen und Hochschülerschaft an der FH Campus Wien möge beschließen, rückwirkend finanzielle Mittel in der Höhe von

max. 1.800,00 EURO

für die Abhaltung von sonstigen Kursen im Studienjahr 2014/15 zur Verfügung zu stellen.

Dafür: 6

Enthaltung: 0

Dagegen: 0

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Um 19:48 wird die Sitzung für 5 Minuten unterbrochen, damit ein weiterer Antrag, der aus dem letzten Wirtschaftsjahr übrig geblieben ist, ausgefertigt und neu eingebracht werden kann.

Antrag: Verwendung des Studiengangbudgets

Die Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft der FH Campus Wien möge beschließen:

Hiermit stellt Smajo Pasalic (Studiengang Führung, Politik und Management) den Antrag auf die Zurverfügungstellung von finanziellen Mitteln in der Höhe von

max. 1.200,00 EURO

für die Abhaltung einer jahrgangsübergreifenden Abschluss- und Vernetzungsfeier.

Dafür: 6

Enthaltung: 0

Dagegen: 0

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

8. Informationen über Referent*innen

Prinzipiell ist es so, dass der*die Vorsitzende nach einer öffentlichen Ausschreibung Referent*innen vorschlagen darf, die dann von der HV beschlossen werden. Es gibt gesetzlich zusätzlich die Möglichkeit, dass die*der Vorsitzende interimistische Referent*innen bestimmt. Dies ist mittlerweile bereits geschehen ist, damit über den Sommer weitergearbeitet werden und die Umstellung auf die neuen Vertretungsstrukturen vorangetrieben werden kann. Die **interimistischen Referent*innen** sind:

Wirtschaftsreferat (WiRef):	Tobias Kurtze
Sozialreferat (SozRef):	Katharina Fehrer
Bildungspolitisches Referat (BiPol):	Katharina Scheinast
Außenstandortreferat:	<i>ab Ende der Woche wieder besetzt</i>
Referat für Öffentlichkeitsarbeit (ÖffRef):	Ulrich Klafböck
Referat für Qualitätssicherung:	Konstantin Neudecker

Vor der nächsten HV-Sitzung im Oktober werden die Referate bzw. die Stellen als Referent*innen ausgeschrieben, es wird Hearings mit den Bewerber*innen geben und die HV wird die Referent*innen dann per Wahl bestimmen.

Die **Aufgabenbereiche** der jeweiligen Referate wurden in der heute beschlossenen Fassung der Satzung noch nicht ausformuliert. Dafür war bis jetzt einfach noch zu wenig Zeit. Über den Sommer wird dies jedoch passieren, sodass dann im Oktober eine entsprechend aktualisierte Satzung von der HV beschlossen werden kann. Es gibt zwar bereits Vorlagen bzw. Anhaltspunkte für die Ausformulierung der Aufgabenbereiche der einzelnen Referate, jedoch sind gesetzlich nur die Aufgaben des Wirtschaftsreferats klar definiert. Für alle anderen gibt es Spielraum, sodass beispielsweise die Aufgaben des BiPol an die Gegebenheiten, Anforderungen und Interessen der jeweiligen Hochschule bzw. Hochschulvertretung angepasst werden können. Für das Sozialreferat der ÖH FH Campus Wien ist die Einführung eines eigenen Sozialfördertopfes geplant. Dieser scheiterte bisher daran, dass die ÖH FH Campus Wien noch keine eigene Körperschaft war.

9. Entsendung ins Kollegium

Im FH-Kollegium sitzen vier studentische Vertreter*innen, die laut der Mandatsverteilung in der HV besetzt werden (siehe Satzung). Das bedeutet für die nächsten zwei Jahre: 3 Vertreter*innen für die FEST und 1 für den VSStÖ.

Antrag: Entsendung ins FH-Kollegium

Die Vorsitzende der Hochschülerinnen und Hochschülerschaft an der FH Campus Wien, Kathrin Romanowski, stellt den Antrag, die Hochschülerinnen und Hochschülerschaft an der FH Campus Wien möge beschließen, folgende Personen als Studierendenvertreter*innen ins FH-Kollegium zu entsenden:

Kathrin Romanowski (Vertretung: Ulrich Klafböck)

Katharina Scheinast (Vertretung: Tobias Kurtze)

Raphaela Bauer (Vertretung: Stefan Kröpfl)

Katharina Krischke (noch keine Vertretung benannt)

Dafür: 6

Enthaltung: 0

Dagegen: 0

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

10. Allfälliges / Wortmeldungen der Mandatar*innen und Studienrichtungsververtretungen

Ulrich Klafböck weist noch einmal auf die Anmeldepflicht für die Sitzungen hin und bittet die Anwesenden darum, diese einzuhalten, damit die Sitzungsorganisation erleichtert wird und reibungslos von statten gehen kann.

Kathrin Romanowski erklärt, dass bei der ÖH prinzipiell alle geduzt werden bzw. sich gegenseitig duzen. Wer das nicht will, kann das bekanntgeben bzw. einfach Bescheid sagen und wird dann dementsprechend gesiezt.

Rückmeldungen zu den ÖH-Wahlen im Mai 2015

Die Möglichkeit der Briefwahl ist leider untergegangen und die Wahllokalöffnungszeiten lagen sehr ungünstig für berufsbegleitende Studierende und waren daher fast unmöglich wahrzunehmen. Außerdem wird kritisiert, dass die Studienrichtungsververtretungen nur am Hauptstandort gewählt werden konnten.

In der Tat wurde in den Newslettern mit den Wahlinformationen die Briefwahl nicht genug hervorgehoben. Das wird in Zukunft auf jeden Fall geändert, indem diese Möglichkeit besser kommuniziert wird. Die Wahl der Wahltag (Di-Do) wurde von der ÖH FH Campus Wien und auch anderen (Fach-)Hochschulvertretungen massiv kritisiert. Es wird daran gearbeitet, den Freitag als 4. Wahltag einzuführen, womit vor allem berufsbegleitenden Studierenden erleichtert werden soll, wählen zu gehen. Dass die Studienrichtungsververtretungen in Zukunft ebenfalls per Briefwahl gewählt

werden können, ist eher unwahrscheinlich. Eine digitale Wahl ist ebenso nicht möglich, weil die Anonymität der Wählenden (noch) nicht gewährleistet werden kann.

Die Listenwerbung, vor allem für die ÖH-Bundesvertretung, ist bei vielen Studierenden der FH Campus Wien nicht angekommen.

Das Problem liegt hier bei der FH Campus Wien. Diese teilt die Mailadressen der Studierenden nicht mit der Bundesvertretung, weshalb auch die bundesweiten ÖH-Newsletter die Studierenden an der FH Campus Wien nicht erreichen.

Anderes

Gibt es eine Möglichkeit, regelmäßig über bildungspolitische Informationen auf dem Laufenden gehalten zu werden?

Einerseits wird auf den HV-Sitzungen regelmäßig über bildungspolitische Anliegen und Vorstöße informiert. Manche werden auch per ÖH-Newsletter kommuniziert. Die Anregung, ab kommendem Semester einen eigenen sozusagen internen Newsletter für die Studienrichtungsververtretungen einzuführen, wird aufgenommen. Vielleicht wird es in Zukunft auch ab und zu eigene Referats-Newsletter geben. Das wird sich noch zeigen. Des Weiteren sind auch Erstsemestrigentutorien geplant, damit Studienanfänger*innen von Anfang an über die Arbeit der ÖH, insbesondere in studienrechtlicher Hinsicht, informiert werden.

Wird es die Welcome Sackerl für Erstsemestrige wieder geben?

Ja, gegen Ende August sollten diese fertig sein. Die Studiengänge bzw. auch die Studienrichtungsververtretungen können ergänzend eigenes Material hinzulegen.

11. Vernetzung bei Buffet und Getränken

Die Sitzung wird um **20:33 Uhr** geschlossen. Im Anschluss: Vernetzung bei Buffet und Getränken.

Vorsitzende der ÖH FH Campus Wien
Kathrin Romanowski

Protokollführerin
Ruth Moshkovitz